

Gesangverein, Veeh-Harfen und Dreigesang begeistern in St. Ulrich

Weihnachtslieder sind immer ein Garant für Weihnachtsstimmung. So ist es auch beim Konzert in Dillingen.

Dillingen Jetzt kann es Weihnacht werden: Zu diesem Schluss könnten jedenfalls die Zuhörerinnen und Zuhörer des Konzertes gekommen sein, das der Dillinger Gesangverein kürzlich veranstaltete. Mächtig schallte das „Ave Maria“ von Lourdes durch die Pfarrkirche St. Ulrich, als der Verein alle Gäste zum Mitsingen lud. Das traditionelle „vorweihnachtliche Singen und Musizieren“, zu dem die Vhs und der Gesangverein jedes Jahr einladen, war auch diesmal wieder für viele die richtige Einstimmung auf das Weihnachtsfest.



In der Pfarrkirche Sankt Ulrich wurde vom Dillinger Gesangverein und den Veeh-Harfen weihnachtlich musiziert. Foto: Gesangverein Dillingen

Ein abwechslungsreiches Programm führte von der alttesta-

mentlichen Erwartung über die Verkündigung bis zur Anbetung der Weisen. Die musikalischen Stilrichtungen reichten von der rätomanischen Hymne „La sera sper illag“ über „Engel Gottes künden“ von Franz Xaver Mozart, dem Sohn des großen Wolfgang Amadeus, bis zu schwungvollen Spirituals wie „Go, tell it on the mountains“ und „Give me that old time religion“.

Neues geistliches Liedgut wechselte sich ab mit innigen alpenländischen Volksweisen, die der „Lechschwäbische Dreigesang“ in gewohntem Wohlklang beisteuerte. Chorleiter Xaver Käser regte mit seinen schwäbischen

Gedichten zum Schmunzeln und zum Nachdenken an.

Eine heitere Note bekam der Abend mit seinem Gedicht „von oim, der mit'm Advent überhaupt

Wenn die Heiligen Drei Könige erst mal Brotzeit machen

nix afanga ka“. Ein Lächeln auf die Lippen zauberte zudem das französische Weihnachtslied, in dem die Heiligen Drei Könige erst Brotzeit machen, bevor sie das Christkind verehren.

Wohlthuende instrumentale Ru-

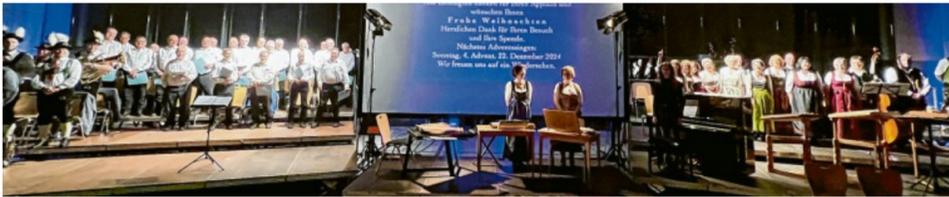
hepunkte setzte die Veeh-Harfen-Gruppe von Regens Wagner unter Leitung von Schwester Doris Krieger mit traditionellen und zeitgenössischen Klängen.

„Jetzt kann es Weihnacht werden“ heißt es in dem Celin-Dion-Hit „Les Cloches Du Humeau“, den der Chorleiter weihnachtlich übersetzt hatte und den der Chor nach langem herzlichen Schlussapplaus als Zugabe wiederholte. „Jetzt kann es Weihnacht werden“, sagten auch die vielen Gäste, die am Ende Käasers Gedichte in Buchform und CDs von früheren Konzerten des Gesangvereins mit nach Hause nehmen konnten. (AZ)

Eine stimmige Zeit in der Bachtalhalle

„Eine stimmige Zeit“ ist das Motto in Syrgenstein. Die ganze Bandbreite der vorweihnachtlichen Musik wird geboten.

Syrgenstein Mit dem Lied „Eine stimmige Zeit“ von Lorenz Maierhofer hat der Bachtaler Männerchor den Wunsch an das Publikum verbunden, sich beim 19. Syrgensteiner Adventssingen auf besinnliche 90 Minuten mit Musik und Gesang einzulassen.



Das 19. Syrgensteiner Adventssingen lockte etwa 600 Zuhörer und Zuhörerinnen in die Bachtalhalle. Fotos: Jörg Lanzinger

Der Einladung der Gemeinde Syrgenstein zum traditionellen Konzert waren rund 600 Besucher gefolgt, darunter Landrat Markus Müller, der ehemalige Landtagsabgeordnete Georg Winter sowie Giengens Bürgermeister Dieter Henle. Die mehr als 80 Sängerin-

nen und Musikanten, verteilt auf zwei Bühnen, boten wieder eine beeindruckende Bandbreite der vorweihnachtlichen Musik.

Alpenländisch traditionell musizierten die Gesangsgruppe des Trachtenvereins „Edelweiß“, das Hackbrett-Ensemble „Soida-

hupfr“, das Ostalb Zithertrio sowie die Zöschinger Bläser. Das Vokalensemble „Venerdi“ steuerte englischsprachige Songs zum Pro-

gramm bei. Der Musikverein „Frisch voran“ Syrgenstein konnte mit modernen Blasmusikarrangements weihnachtlicher Weisen überzeugen. Zum zweiten Mal stand auch der Bachtaler Männerchor auf der Bühne, der als Projektchor jedes Jahr extra für das Adventssingen zusammengestellt wird. Die fast 30 Sänger konnten mit traditioneller Männerchorliteratur stimmungsgewaltig beeindruckten. Ein weiterer Höhepunkt im Programm war der Vortrag der Sopranistinnen Sabine Seidl und Sabine Stegmaier, begleitet von So-

Wir trauern um unseren früheren langjährigen Mitarbeiter

Peter Müller

der im Alter von 63 Jahren verstorben ist.

Peter Müller hat unserem Unternehmen über 28 Jahre wertvolle und treue Dienste geleistet.

Wir werden den Verstorbenen in dankbarer Erinnerung behalten.

Seinen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

EnBW Ostwürttemberg DonauRies Aktiengesellschaft Ellwangen (Jagst)

Sebastian Maier Vorstand Frank Reitmajer Vorstand Thorsten Häußler Betriebsratsvorsitzender

INVENTUR-SCHNÄPPCHEN SONDERVERKAUF

27.12.2023 bis 5.1.2024

PARKETT • VINYL / DESIGNBÖDEN • TÜREN

scan me

bis zu **75%** sparen!

- Rest- und Sonderposten
- Einzelstücke/Auslaufware
- Überhangprodukte
- Sondereditionen

Öffnungszeiten: Mo/ Di/ Mi/ Fr 10-18 Uhr und 14-18 Uhr
Do 14-18 Uhr / Sa 10-14 Uhr

DER FACHMARKT für Parkett, Laminat, Vinyl und Türen!

Hirsch

BODEN-DECKE-WAND

Rainer Str. 61 / 88609 Donauwörth-Nordheim
Tel: 0906/70576-70 / www.hirsch-don.de

45 Euro sind Ihnen sicher!

Wir checken Ihre Versicherungen

Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 45 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen

Kundendienstbüro Kornelia Bosse
Tel. 090 71/7 05 17 00
kornelia.bosse@HUKvm.de
Altheimer Str. 3 1/2 · 89407 Dillingen
Öffnungszeiten finden Sie unter HUK.de/vm/kornelia.bosse

45-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!
Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter HUK.de/check

Vertrauensfrau Sonja Hildebrand
Tel. 090 71/5 83 94 25
sonja.hildebrand@HUKvm.de
Austr. 4 1/2 · 89407 Dillingen
Öffnungszeiten finden Sie unter HUK.de/vm/sonja.hildebrand

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

JETZT BUCHEN

Wegen des Feiertags „Neujahr“ am Montag, 1. Januar 2024, erscheint unsere Zeitung am Samstag, 30. Dezember 2023, für drei Tage.

Die nächste Ausgabe erscheint am Dienstag, 2. Januar 2024.

Anzeigenschluss für die Ausgabe vom Dienstag, 2. Januar 2024:

- Freitag, 29. Dezember 2023 15.00 Uhr alle Anzeigen

Anzeigenschluss für die Ausgabe vom Mittwoch, 3. Januar 2024:

- Freitag, 29. Dezember 2023 16.00 Uhr textanschließende Anzeigen
- Dienstag, 2. Januar 2024 9.00 Uhr Geschäfts- und Privatanzeigen

Augsburger Allgemeine
Alles was uns bewegt

DANKE, dass Sie helfen.

Die Kartei der Not ist das Hilfswerk der Mediengruppe Pressedruck und des Allgäuer Zeitungsverlags und hilft ohne Abzug von Verwaltungskosten Menschen in unserer Region, die unverschuldet in Not geraten sind.



Spendenkonto

Stadtparkasse Augsburg, AUGSDE77XXX
IBAN: DE97 7205 0000 0000 0020 30

Sparkasse Schwaben-Bodensee, BYLADEMIMLM
IBAN: DE78 7315 0000 0034 0070 70

Sparkasse Allgäu, BYLADEM1ALG
IBAN: DE33 7335 0000 0000 0044 40

Sparda-Bank Augsburg, GENODEF1S03
IBAN: DE42 7209 0500 0000 5555 55

Stiftung Kartei der Not
Curt-Frenzel-Straße 2 | 86167 Augsburg
E-Mail: info@karteidernot.de
www.kartei-der-not.de
www.facebook.com/karteidernot

KARTEI DER NOT
Gemeinsam geht's.